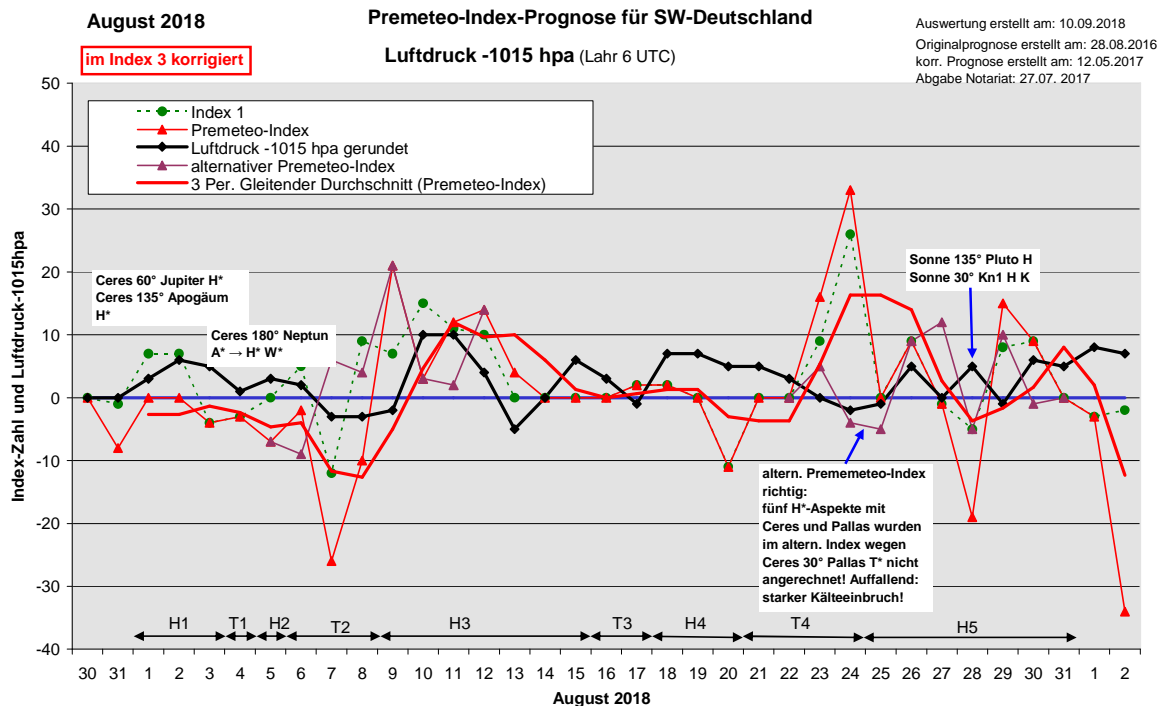


Wetterlagenverlauf August 2018 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Zusammenfassung: Der August 2018 war mit 23 richtig und 8 falsch prognostizierten Tagen bezüglich des Wetterlagentyps ein zufrieden stellender Prognosemonat. Im Auswertungsdiagramm fällt besonders in der ersten Dekade die weiterhin bestehende Hochdrucklastigkeit der Luftdruckkurve im Verhältnis zum Premeteo-Index auf. Der mittlere Premeteo-Index der real abgelaufenen Wetterlagen war weniger zufrieden stellend, da er bei den Hochdruckphasen zwar positiv war, aber nur den geringen Wert von +2,24 erreichte, während die Tiefdruckwetterlagen ebenfalls einen leicht positiven Wert von +2,80 anzeigten. Diese Hochdrucklastigkeit hatte hier in Südwestdeutschland ab April / Mai durchgehend zu einer allgemein großen Trockenheit geführt. Auch im August war das Wetter tendenziell meist besser als in der Symbolprognose vorhergesagt, erst in der letzten Augustwoche steigerte sich wieder die Niederschlagstätigkeit der Atmosphäre.

Diese monatelang anhaltende, verstärkte Antizyklonalität kann konstellatorisch nur durch lang anhaltende Aspekte zwischen den sehr langsam laufenden Körpern des äußeren Sonnenraums jenseits von Saturn gestützt sein, deren Impuls-Aspekte zum Teil noch nicht bekannt oder noch mit einem Unsicherheitsfaktor behaftet sind. Folgende Aspekte traten auf:

- Sedna 150° Galaktisches Zentrum ?* vom 05.04.2018 bis 07.06.2020
- Uranus 90° Varuna H?* vom 20.04. bis 06.06.2018 und wieder ab 10.08.2018
- Eris 180° Haumea H?* vom 25.04.2018 bis 26.09.2018
- Uranus 45° Neptun H?* vom 23.05.2018 bis 14.07.2018
- Uranus 120° Quaoar H?* vom 27.05. 2018 bis 28.06.2018

Neptun 135° Varuna H* vom 27.06. bis 16.08.2018
Uranus 150° Makemake Hf* vom 28.06.2018 bis 19.08.2018

Auffallend ist die Häufung der Uranus-Aspekte, die schon in der Vergangenheit als mögliche H*-Aspekte aufgefallen sind, bis hin zu dem letzten, sogar sicheren Hf*-Aspekt mit Makemake. Dann die Opposition zwischen Eris und Haumea, die den ganzen Zeitraum begleitete und deren exakte Momente auch auf einen H*-Aspekt hinweisen. (Dass dies eine starke Raumstruktur ist, zeigte sich auch im heliozentrischen Zusammenhang des Sonnenfleckenzyklus. Dieser konnte sein reales Minimum erst erreichen, nachdem die heliozentrische Opposition im November 2014 den 1°-Exaktheitsbereich verlassen hatte. Die mittlere monatliche Sonnenfleckenzahl sackte mit einem Mal deutlich ab. Erst im März 2018 erreichte die Sonne dann ihren inaktivsten Zustand. Durch diese Opposition hatte sich der Eintritt des Sonnenfleckenminimums lange verzögert.)

Der August 2018 verfügte insgesamt auch über die selten hohe Anzahl von 15 exakten H*-Aspekten.

Die beiden wärmsten Tage des August 2018 in Lahr ereigneten sich am 4. und 7. bei einer Tagesmitteltemperatur von rund 27°C. Sie gingen einher mit Mars 60° Chiron T, Sonne 135° GaZ, Venus 120° Apogäum HW, Orcus 135° Eris T?* und Sonne 135° Quaoar Tf. Der kälteste Tag fand am 25. mit einer Tagesmitteltemperatur von 13,9° C statt, wobei es am Vortag zu einer Serie von Vesta- und Pallas-H*-Aspekten gekommen war, bis hin zu Ceres 30° Pallas T* am 25. selbst.

Der höchste Luftdruck wurde in Lahr um 6 UTC am 11. August mit 1025,1 hPa gemessen, begleitet von Juno 90° Pallas H* und Pallas 45° GSZ Hf*.

Der tiefste Luftdruck mit 1010,5 hPa konnte am 13. mit Pallas 135° Saturn T* notiert werden.

Beschreibung der einzelnen Wetterphasen:

Hochdruckphase 1: Der August 2018 beginnt mit einer flachen, antizyklonalen Strömung. Ein Ausläufer von Tief Koletta über Südsandinavien labilisierte die Atmosphäre etwas und führte zu Gewitterbildungen, die auch Niederschlag brachten. Am 2. August lag das H-Zentrum über Westfrankreich. Das Hochdruckgebiet verstärkte sich zum 3. wieder zu einer großen Hochdruckbrücke, deren Kerne sich über dem Nordostatlantik, Südwestengland und Weißrussland verteilten und die westliche Strömung wie schon in den vergangenen Wochen über Nord und Mitteleuropa blockierten. Die zwei T-Aspekte der Hochdruckphase, Sonne 144° Saturn und Mars 120° GSZ, blieben insgesamt neben der dreitägigen Abfolge der Asteroiden-H*-Aspekte Ceres 60° Jupiter und 135° Mondapogäum sowie Juno 180° Jupiter im Index 1 unwirksam. Der Premeteo-Index summierte über die 3-tägige Hochdruckphase auf -4.

Tiefdruckphase 1: Am 4. war die nördliche Hochdruckbrücke zerbrochen und zwischen Hoch Johannes über dem Ostatlantik und Hoch Ingolf über den Karpaten hatte sich ein sehr flacher Trog ausgebildet, der sich noch am Vormittag mit kräftigen Wolkenfeldern bemerkbar machte. Dabei steigerte sich die Hitze noch. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von -3.

Hochdruckphase 2: Ein wolkenloser Himmel mit leicht gestiegenem Luftdruck präsentierte sich dagegen wieder am 5. August durch Hoch Johannes über Irland, Hoch Ingolf über dem Balkan und einem Hochdruckkern über den Alpen. Ceres 180° Neptun A* wurde um 12:46 UTC exakt. Bisher galt der Aspekt als ambivalenter Fall mit leichtem Überschuss an H-Tagen (bis 2007 untersucht), doch zeigt sich nun mit neu in die Statistik aufgenommenen Fällen seit 2008, dass es sich um einen warmen H*-Aspekt handelt. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von -7.

Tiefdruckphase 2: Die Außenisobare des Hochs Johannes hatte am 6. und 7. ihre Spannung nach außen verloren und krümmte sich im Bereich Südwestdeutschlands schon zum tiefen Druck hin. Da auf 500 hPa der Höhenrücken vom Mittelmeerraum noch bestand, vollzog sich der Übergang zur zyklonalen Strömung am Boden nur sehr zäh. Am 7. bildete sich bei Sonnenaufgang in der vorhandenen Bewölkung schon Morgenrot, aber erst am Spätnachmittag verdichtete sich bei kräftigem, böigem und warmem Wind die Bewölkung

von Norden und Westen her zu einer geschlossenen Wolkendecke. Tief Nadine südlich Islands dehnte seinen Isobarenbereich bis nach Südwestdeutschland aus und blieb auch am 8. strömungsbestimmend. Der Premeteo-Index summierte über die 3-tägige Tiefdruckphase auf -38.

Hochdruckphase 3: Am 9. übte von Osten her Hoch Johannes seinen Einfluss bis in die südwestdeutsche Region aus, doch wechselte sie schon am 10. in den Isobarenbereich von Hoch Kevin über der Biskaya. Der Kern von Hoch Kevin erreichte am 12. um 0 UTC Süddeutschland, und am 13. lag sein Kern schon über den Karpaten. Dennoch lag die Region an diesem Tag bis 12 UTC noch im antizyklonalen Isobarenbereich eines Hochs mit Kern über dem Tyrrenischen Meer. Erst am Nachmittag setzte sich Tief Pamela über Großbritannien vorübergehend durch. Bis 12 UTC des 14. hatte sich allerdings schon wieder eine antizyklonale Strömung über der Region durchgesetzt, die sich am 15. zu Hoch Lorin entwickelte, dessen Kern über der Biskaya lag und über ganz Deutschland und Osteuropa reichte. Der Premeteo-Index summierte über die 7-tägige Hochdruckphase auf +54.

Tiefdruckphase 3: Um 12 UTC des 16. hatte sich schon eine flache, zyklonale Lage über Südwestdeutschland eingestellt und am 17. bildete sich ein schwaches Tief mit Kern über Nordostfrankreich aus, das am Spätnachmittag für den Aufzug dichter Bewölkung sorgte. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Tiefdruckphase auf +2.

Hochdruckphase 4: Ein Hoch über Nordwestdeutschland am 18. und das Azorenhoch am 19. ließen den Luftdruck wieder ansteigen, dabei war es entsprechend dem Premeteo-Index, der sich um die Nulllinie bewegte, relativ stark bewölkt. Am 20. hatte der Premeteo-Index eine Spitze in den negativen Bereich, die allein durch den Aspekt Chiron 60° Mondapogäum T*(8,5/13,5) -8 zustande kam. Es könnte sich um einen ambivalenten Aspekt handeln. Das Azorenhoch bildete über der Biskaya den Kern Mike aus. Der Premeteo-Index summierte über die 3-tägige Hochdruckphase auf -9.

Tiefdruckphase 4: Um 0 UTC des 21. war noch Hoch Mike maßgebend und für das real erlebbare, wolkenlos sonnig-heiße Wetter auch weiterhin bis zum 22. August. Doch um 12 UTC des 21. hatte sich über der Region schon eine flache Zyklonalität ausgebildet, die am 22. einen mit Tief Thekla über dem Nordmeer zusammenhängenden Bereich bildete, der das Hoch über dem Ostatlantik und Hoch Mike über Nordpolen voneinander trennte. Tief Theklas Kern verblieb über dem Nordmeer, dehnte aber seinen Trog vom 23. zum 24. über Deutschland, Polen bis nach Nordrussland aus. An diesen beiden Tagen hatte der Premeteo-Index aber gerade hohe positive Werte, die durch einen unsicheren Aspekt aus dem Kuipergürtel und fünf H*-Aspekte des Asteroidengürtels zustande kamen, für die jeweils alternativ der Wert 0 angegeben worden war. Der reale Wetter- und Luftdruckverlauf zeigte klar eine Entwicklung zum alternativen Premeteo-Index. An den H*-Aspekten des Asteroidengürtels waren immer Ceres oder Pallas beteiligt. Diese bildeten jedoch am 25. August einen exakten 30° Winkel miteinander, der sich in der Vergangenheit als ein T*-Aspekt erwiesen hatte. Schon öfter war aufgefallen, dass exakte Aspekte innerhalb des Asteroidengürtels einen starken Lokalbezug zum südwestdeutschen Raum zeigten und dominierten. Weil der Aspekt Ceres 30° Pallas T* innerhalb des Asteroidengürtels den höchsten Rang einnahm, war auch ein alternativer Index angegeben worden, bei dem alle H*-Aspekte, die sich mit Ceres oder Pallas bildeten, nicht in die Berechnung aufgenommen wurden. Auffallend ist der starke Kälteeinbruch, der sich mit Ceres 30° Pallas vollzog. Der Premeteo-Index summierte über die 4-tägige Tiefdruckphase auf +48 / alternativ +1.

Hochdruckphase 5: Am 25. wurde das Azorenhoch für die Region wieder wirksam. Unter diesem Einfluss bildete sich zum 26. der Hochdruckkern Niklot über Belgien aus, der sich am 27. nach Südostdeutschland und am 28. über die Alpen verlagerte. Am 27. und 28. war der Premeteo-Index negativ, und hier erwies sich der alternative Index wieder als die zutreffendere Variante. Sonne 135° Pluto H und 30° aufst. Mondkonten H K war die dominante Aspektierung am 27. und es war richtig, ihre kurzzeitig nachfolgenden T-Aspekte mit Mars und Jupiter nicht auf den 28. anzurechnen. Aber auch die um 0 UTC des 28. entstandene Symmetrie der Sonne mit Jupiter und Mars hätte dann nicht angerechnet werden dürfen. Sie wurde jedoch nur im alternativen Index nicht eingerechnet, weshalb dieser die Wetterlage etwas besser wiedergab. Dennoch machte auch er eine kleine Spitze nach unten, während der Luftdruck spiegelbildlich eine kleine Spitze nach oben ausführte.

Trotz deutlichen Luftdruckfalls zum 29. verblieb Südwestdeutschland im Einflussbereich von Hoch Niklot, das mit seinem Kern nun über Polen lag. Am Abend und in der Nacht zum 30. vollzog sich der Wechsel der Region in den Isobarenbereich des Azorenhochs, das den Namen Ortwin erhielt. Bei diesem Wechsel kam es zum Aufzug dichter Bewölkung und Niederschlägen. Am 31. lag Südwestdeutschland im Grenzbereich zwischen Hoch Ortwin und einem Tief über dem Golf von Genua. Es kam am Nachmittag zu lange anhaltenden Niederschlägen, doch verblieb die Region im Isobarenbereich von Hoch Ortwin. Der Premeteo-Index summierte über die 7-tägige Hochdruckphase auf +13, alternativ +20.

SW-D befand sich an 21 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +47. Dies entsprach einer Indexzahl von +2,24 pro Tag.

An 10 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +28. Dies entsprach einer Indexzahl von +2,80 pro Tag.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 3 Tagen falsch (am 20., 24., 28.), an 8 Tagen richtig und an 20 Tagen tendenziell richtig.

Tabellen



10.09.2018		im Index 3 korrigiert		Vom 1. bis zum 7. befindet sich Makemake noch in Konjunktion mit dem Supergalaktischen Zentrum GSZ. Dabei wurden Sat 90 Mak und Ura 150 Mak noch zusätzlich im Index 3 per Hand eingetragen. Vom 6. bis 8. ist Sonne in Konjunktion mit Pallas. Merkur ist rückläufig und bildet am 9. die Dreier-Konjunktion Mer-Son-Pal. Zugleich ist Venus in Konjunktion mit dem GSZ und bildet am 10. die Dreier-Konjunktion GSZ-Ven-Mak, begleitet von Mars 0° Apo vom 9. bis zum 13. August. Ab dem 14. gibt es bis zum Monatsende keine Konjunktionen mehr. Insgesamt gibt es 6 Konjunktionen und 6 Oppositionen. Tage mit unsicheren oder unbekanntem Aspekten: am 6. Sat 90 Mak, am 21. Eri 180 Hau, am 23. Var 180 Apo, am 27. Nep 72 Sed									
August 2018		Prognose für SW-Deutschland											
01.08.2018		Bei den im Index 3 in roter Schrift gekennzeichneten Aspekten haben Partnerplaneten einen geringeren Rang als die Konjunktionplaneten.											
Langsamläufer-Impulse	H*	H*	H*				H?*	T?*	3H*	H*, H*	2H*		
Schnellläufer-Impulse	H, T		T				2T	H, Tf	2Hf, 2H, 2T	H, Tf, 2T	H, 2T, Hf, Tf		
Temperaturimpulse		W					W?, W?*, K	W	W, K	K	W, K?		
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	0	0	-4	-3	-7		-2	-26	-10	21	3		
Pre.IX (ALTERNATIV)							-9	6	4				
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	7	7	-4	-3	0		5	-12	9	7	15		
Index 1 (ALTERNATIV)							-2		-1				
Symmetrien (0 - 0 UTC)		Sat 144 Son Sed (01) T A* A-7 Son 144 Sat Nep (02) T A W*(45) (-7)	Son 10 Var Mer (11) T H ---	Jup 46 Ven Qua (09) T A* A-7 Ven 46 Son Jup (21) A K T A K (-7)	Ven 45 Jup Pal (08) T A A*-7	Qua 135 Pal Jun (10) H* A* H* 0+7 Qua 135 Son Jun (11) T A* A-140 Chi 179 Ven Mak (14) A H*(42) --- Son 69 Jup Jun (16) A K A H* --- Mer 136 Sat Chi (16) A W? T A* ---	GSZ 1 Ven Mak (06) T* -140 Ven 22 Circ Hau (10) T -14 Chi 180 Ven GSZ (12) A T*(15) --- Son 134 Chi Qua (16) T T? --- Son 0 Pal Mer (19) A H +7	Ura 23 Pal GSZ (06) H* --- Mer 0 Son Pal (07) H A (+7) Mer 134 Chi Qua (14) T H? --- Circ 23 GSZ Mer (18) H --- Ven 0 Mak GSZ (18) T W Tst -14	Mer 89 Jup Jun (03) A T H*-7 Son 136 Sat Chi (04) T T A* ---				
Index 2 (12 - 12 UTC)	-7	-7	0	0	-7		-7	-14	-28	7	-21		
Index 2 ALTERNATIV							7	-14					
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)	Mar 120 GSZ T-4 Chi 180 GSZ T*(1/5) -8/0 Var 60 GSZ ? Ura 150 Mak H* +9 Sat 90 Mak H +7	Mer 120 GSZ T-4 Chi 180 GSZ T*(1/5) -8/0 Var 60 GSZ ? Ura 150 Mak H* +9 Sat 90 Mak H +7	Mer 120 GSZ T-4 Chi 180 GSZ T*(1/5) -8/0 Var 60 GSZ ? Ura 150 Mak H* +9 Sat 90 Mak H +7	Mar 120 GSZ T-4 Chi 180 GSZ T*(1/5) -8/0 Var 60 GSZ ? Ura 150 Mak H* +9 Sat 90 Mak H +7	Mer 120 GSZ T-4 Chi 180 GSZ T*(1/5) -8/0 Var 60 GSZ ? Ura 150 Mak H* +9 Sat 90 Mak H +7	Mer 120 GSZ T-4 Chi 180 GSZ T*(1/5) -8/0 Var 60 GSZ ? Ura 150 Mak H* +9 Sat 90 Mak H +7	Mer 120 GSZ T-4 Chi 180 GSZ T*(1/5) -8/0 Var 60 GSZ ? Ura 150 Mak H* +9 Sat 90 Mak H +7	Mer 120 GSZ T-4 Chi 180 GSZ T*(1/5) -8/0 Var 60 GSZ ? Ura 150 Mak H* +9 Sat 90 Mak H +7	Mer 120 GSZ T-4 Chi 180 GSZ T*(1/5) -8/0 Var 60 GSZ ? Ura 150 Mak H* +9 Sat 90 Mak H +7	Mer 120 GSZ T-4 Chi 180 GSZ T*(1/5) -8/0 Var 60 GSZ ? Ura 150 Mak H* +9 Sat 90 Mak H +7	Mer 120 GSZ T-4 Chi 180 GSZ T*(1/5) -8/0 Var 60 GSZ ? Ura 150 Mak H* +9 Sat 90 Mak H +7	Mer 120 GSZ T-4 Chi 180 GSZ T*(1/5) -8/0 Var 60 GSZ ? Ura 150 Mak H* +9 Sat 90 Mak H +7	
Index 3 (Summe)	0	0	0	0	0		0	0	9	7	9		
Index 3 ALTERNATIV													
Symbol-Prognose	3	3	3	3	3		3	5	5	2	2		
Symbol-Prognose altern.	3	3	3	3	3		3	3	5	2	2		
Wochentag	Mi	Do	Fr	Sa	So		Mo	Di	Mi	Do	Fr		
Datum	1	2	3	4	5		6	7	8	9	10		
reale Wetterlage	H1: 3H*, 2H - T / -4			T1: T / -3	H2: - / -7		T2: T?, Tf, 4T - 3H*, H?*, 2Hf, 3H / -38		H3: 2Hf, 5H*, 1Hf, 2H ---				
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1017,5	1021,4	1019,9	1016,1	1018,4		1016,9	1012,3	1012	1012,7	1024,9		
mittl. Temp.(°C)	24,2	24,5	26,7	27,4	25,4		25,7	27	25,7	23,5	19,9		
Sonnenscheindauer (h)	8,1	12,3	13,5	12,3	13,4		12,5	7,4	8,4	7	12,2		
Niederschlag (Liter)	1,9 / 9	0	0	0	0		0	0	0,1	0,2 / 1,5	0		
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	Ausl von T ü S-Skand	fl H ü W-F	H ü Weiss-R, SW-GB, NM-Atl	sehr fl Trog zw H ü O-Atl u H ü Karp	H ü Irland, H ü Alpen, H ü Balkan		H ü NW-D	T sö von Island, H ü O-Eu	T ü Nm	H ü W-R	H ü Bisk		
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl a	fl a	a-z	fl z	fl a		fl z	a-z	fl z	fl a	fl z		
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	SW a-z	SW a-z	SSW a	W a	N fl a		W a	WSW a	SW a-z	SW a-z	SW z		
zutreffende Wettersymbole	3 r	2 hr	2 hr	2 hr	2 hr		2 hr	3 hr	3 hr	3 hr	2-3 hr		

August 2018



Im Index 3 korrigiert

Prognose für SW-Deutschland

Bei den im Index 3 in roter Schrift gekennzeichneten Aspekten haben Partnerplaneten einen geringeren Rang als die Konjunktionsplaneten.

Vom 1. bis zum 7. befindet sich Makemake noch in Konjunktion mit dem Supergalaktischen Zentrum GSZ. Dabei wurden Sat 90 Mak und Ura 150 Mak noch zusätzlich im Index 3 per Hand eingetragen. Vom 6. bis 8. ist Sonne in Konjunktion mit Pallas. Merkur ist rückläufig und bildet am 9. die Dreier-Konjunktion Mer-Son-Pal. Zugleich ist Venus in Konjunktion mit dem GSZ und bildet am 10. die Dreier-Konjunktion GSZ-Ven-Mak, begleitet von Mars 0° Apo vom 9. bis zum 13. August. Ab dem 14. gibt es bis zum Monatsende keine Konjunktionen mehr. Insgesamt gibt es 6 Konjunktionen und 6 Oppositionen.
Tage mit unsicheren oder unbekanntem Aspekten: am 6. Sat 90 Mak, am 21. Eri 180 Hau, am 23. Var 180 Apo, am 27. Nep 72 Sed

Langsamläufer-Impulse	H*, H*		T*		H*		H*			T?*
Schnellläufer-Impulse	T					T		H		T
Temperaturimpulse		W						K?, W	W*	
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	12	14	4	0	0	0	2	2	0	-11
Pre.IX (ALTERNATIV)	2									
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	11	10	0	0	0	0	2	2	0	-11
Index 1(ALTERNATIV)	1									
Symmetrien (0 - 0 UTC)		Pal 136 Sat Chi (00) T* H* A* ---	Sat 135 Pal Jun (09) T* A* H* --- Index 1	Jun 135 Sat Mak (10) A* A* H?*(9/3,5) ---	Plu 119 Jun Cer (01) H* A* H* #			Chi 10op Ven Cer (15) A H* ---	Nep 6op Orc Cer (02) H?*(4,5/1) A* +7?	
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Index 2 ALTERNATIV										
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)	Son 45 Mak T-3 Mar 45 Nep H4 Sat 90 Mak H7 Ura 150 Mak H9	Mar 45 Nep H4	Mar 45 Nep H4							
Index 3 (Summe)	1	4	4	0	0	0	0	0	0	0
Index 3 ALTERNATIV										
Symbolprognose	2	2	3	3	3	3	3	3	3	5
	3	2	3	3	3	3	3	3	3	5
Wochentag	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
reale Wetterlage	T*, 2Tf, 5T / +54					T3: T - H* / +2		H4: H - T?*, T / -9		
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1025,1	1019,1	1010,5	1015,3	1020,8	1018,3	1014	1021,9	1022,2	1020,2
mittl. Temp.(°C)	19,3	21,3	20,2	20,4	20,3	22,2	23	21	22,2	22,7
Sonnenscheindauer (h)	10,4	13,6	2,7	5,1	9,8	13,3	6,3	7,6	10	12,9
Niederschlag (Liter)	0	0	3,7 / 19	0	0	0	0,1 / 7	0	0	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H ü Biskaya	H ü S-D	H ü Tyrh.M	T ü Däne	H ü Bisk	H ü SO-D-Öster	T ü O-F	H ü NW-D	Azor-H	Azor-H
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	a-z	fl a	a	fl z	fl z	z	a	ä-z	fl a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	W z	W a-z	SW fl a	WSW z	NW a-z	N a	SW fl z	Sw fl z	fl a	fl a
zutreffende Wettersymbole	2-3 r	2 r	3-5 hr	3 r	2-5 r	2 hr	3 r	3 r	2-3 hr	2 f

01:02	00:34	01:35	17:00	01:47	06:45	06:03	04:22	07:49	01:28
SON 30 CER LÖW 18°20'14" JUN 18°20'14" A	VEN 60 KN1 WAA 05°05'24" LÖW 05°05'25" A W	PAL 135 SAT LÖW 18°00'45" STE 03°00'45" T* ---	CER 45 KN1 JUN 19°56'53" LÖW 04°56'53" A*	JUN 135 FY9 STI 18°26'15" WAA 03°26'15" A*	VEN 30 ORC WAA 09°16'19" JUN 09°16'19" A	JUN 120 PLU STI 19°12'46" STE 19°12'47" H* +5	SON 144 PLU LÖW 25°11'44" STE 19°11'44" A K?	JUP 120 NEP SKO 15°36'06" FIS 15°36'05" A* W*	SON 120 GaZ LÖW 27°00'12" SCH 27°00'11" A
01:46	01:29	05:09		02:29	08:28		07:53	12:45	08:30
SON 45 MAK LÖW 18°21'59" WAA 03°21'58" T-3	SON 150 PLU LÖW 19°18'54" STE 19°18'54" A	NEP 45 APO FIS 15°45'13" WAS 00°45'13" A*		JUP 45 QUA SKO 15°09'41" STE 00°09'41" A*	MER 135 GaZ LÖW 12°00'12" SCH 27°00'12" A		VEN 72 VES WAA 11°14'27" SCH 23°14'26" H +2	VEN 135 SED WAA 12°23'01" STI 27°23'01" A	CHI 60 APO WID 01°32'57" WAS 01°32'56" T?*(8,5/13,5) -8
06:32	01:51	05:13		08:02	12:35		14:42	10:59	
MER 90 JUP LÖW 14°47'60" SKO 14°47'59" A	MAR 30 QUA WAS 00°11'40" STE 00°11'41" A	PLU 120 CER STE 19°17'30" JUN 19°17'30" A*		PLU 150 PAL STE 19°14'59" LÖW 19°14'59" A*	MER 72 EL6 LÖW 11°56'57" WAA 23°56'56" A		SON 144 CHI LÖW 25°36'35" WID 01°36'36" A	SON 90 SED LÖW 27°23'06" STI 27°23'07" T-3	
08:40		19:15		15:08	21:23		15:36		
JUN 90 PAL STI 17°04'46" LÖW 17°04'46" H* +5		PAL 45 FY9 LÖW 18°24'52" WAA 03°24'52" A*		CHI 120 VAR WID 01°42'36" LÖW 01°42'36" H*(8/0,5) ---	SON 60 EL6 LÖW 23°57'15" WAA 23°57'14" T-3		MER 60 VEN LÖW 11°32'51" WAA 11°32'50" A W		
18:50		19:44		20:11	23:23		21:24		
PAL 45 GSZ LÖW 17°18'42" WAA 02°18'42" H* +10		SAT 135 JUN STE 02°59'04" STI 17°59'04" A*		SON 120 VES LÖW 22°56'42" SCH 22°56'42" A	SON 120 ERI LÖW 24°02'04" WID 24°02'04" A		JUN 72 VAR STI 19°47'09" LÖW 01°47'10" A*		
23:42									
JUN 135 GSZ STI 17°18'42" WAA 02°18'42" A*									

August 2018: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
3.	-4 2 hr	Hoch Johannes über Atlantik, Hoch über Südwestengland und Hoch über Weißrussland. Die zwei T-Aspekte der Hochdruckphase, Sonne 144° Saturn und Mars 120° GSZ, blieben insgesamt neben der dreitägigen Abfolge der Asteroiden-H*-Aspekte Ceres 60° Jupiter und 135° Mondapogäum sowie Juno 180° Jupiter im Index 1 vom 1. bis 3. unwirksam. Flacher Index.
5.	-7 2 hr	Hoch Johannes über Irland, Hoch über Alpen und Hoch Ingolf über Balkan. Ceres 180° Neptun A* wurde um 12:46 UTC exakt. Bisher galt der Aspekt als ambivalenter Fall mit leichtem Überschuss an H-Tagen (bis 2007 untersucht), doch zeigt sich nun mit neu in die Statistik aufgenommenen Fällen seit 2008, dass es sich um einen warmen H*-Aspekt handelt. Flacher Index.
17.	+2 3 r	Tief über Nordostfrankreich. Um 21:23 UTC Sonne 60° Haumea. Flacher Index.
20.	-11 2 f	Azorenhoch Mike. Der Premeteo-Index hatte eine Spitze in den negativen Bereich, die allein durch den Aspekt Chiron 60° Mondapogäum T?*(8,5/13,5) -8 zustande kam. Es könnte sich um einen ambivalenten Aspekt handeln.
23.	+16 altern. +5 3 hr	Schmaler, flacher Trog von Tief Thekla über Nordmeer und Skandinavien. Analyse siehe 24. August. Auf 500 hPa antizyklonal. Alternativer Premeteo-Index zutreffender.
24.	+33 altern. -4 5 f	Tief Thekla über Nordmeer. Tief Theklas Kern verblieb über dem Nordmeer, dehnte aber seinen Trog vom 23. zum 24. über Deutschland, Polen bis nach Nordrussland aus. An diesen beiden Tagen hatte der Premeteo-Index aber gerade hohe positive Werte, die durch einen unsicheren Aspekt aus dem Kuipergürtel und fünf H*- bzw. Hf*-Aspekte des Asteroidengürtels zustande kamen, für die jeweils alternativ der Wert 0 angegeben worden war. Der reale Wetter- und Luftdruckverlauf zeigte klar eine Entwicklung zum alternativen Premeteo-Index. An den H*-Aspekten des Asteroidengürtels waren immer Ceres oder Pallas beteiligt. Diese bildeten jedoch am 25. August einen exakten 30° Winkel miteinander, der sich in der Vergangenheit als ein T*-Aspekt erwiesen hatte. Schon öfter war aufgefallen, dass exakte Aspekte <u>innerhalb</u> des Asteroidengürtels einen starken Lokalbezug zum südwestdeutschen Raum zeigten. Weil der Aspekt Ceres 30° Pallas T* <u>innerhalb</u> des Asteroidengürtels den höchsten Rang einnahm, war auch ein alternativer Index angegeben worden, bei dem alle H*-Aspekte, die sich mit Ceres oder Pallas bildeten, nicht in die Berechnung aufgenommen wurden. Auffallend ist der starke Kälteeinbruch, der sich mit Ceres 30° Pallas vollzog. Alternativer Index korrekt.
27.	-1 5 hr	Hoch Niklot über Südostdeutschland. Flacher Index. Analyse siehe 28. August. Alternativer Premeteo-Index richtig.
28.	-19 2 f	Hoch Niklot über Alpen. Sonne 135° Pluto H und 30° aufst. Mondkonten H K war die dominante Aspektierung am 27. und es war richtig, ihre kurzzeitig nachfolgenden T-Aspekte mit Mars und Jupiter nicht auf den 28. anzurechnen. Aber auch die um 0 UTC des 28. entstehende Symmetrie der Sonne mit Jupiter und Mars hätte dann nicht angerechnet werden dürfen. Diese wurde aber nur im alternativen Index nicht eingerechnet, weshalb er besser die Wetterlage wiedergab. Alternativer Premeteo-Index zutreffender.

Monatsauswertung (Lahr)

Aug 18

H-Wetterlagen

	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
normal	3	17	27,2 / 76,5	15	2	8	2	2	11	0
anormal	2	4	0 / 0	0	0	1	1	0	2	0
gesamt	5	21	27,2 / 76,5	15	2	9	3	2	13	0

Verhältnis H/Tage = 26/21 = 1,24
Verhältnis T/Tage = 18/21 = 0,86

T-Wetterlagen

	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
normal	1	1	0 / 0	0	0	0	0	0	1	0
anormal	3	9	1,6 / 9	12	2	7	1	1	7	0
gesamt	4	10	1,6 / 9	12	2	7	1	1	8	0

Verhältnis H/Tage = 21/10 = 2,1
Verhältnis T/Tage = 10/10 = 1,00

ganzer Monat	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
	9	31	28,8 / 85,5	27	4	16	4	3	21	0

Gesamtzahl H-Aspekte: 45
Gesamtzahl T-Aspekte: 28
Zahl aller Aspekte: 168
Quotient H/T = 1,61
Gesamtzahl L-Aspekte: 0

Niederschlag Durbach: s.o. hinter Schrägstrich

r = richtig hr = halbrichtig f = falsch

Symbolprognose in Tagen	8 r 20 hr 3 f
-------------------------	---------------

Premeteo-Index pro Tag	HWL +47/21 = +2,24	TWL +28/10 = +2,80
------------------------	--------------------	--------------------

bezüglich des Vorzeichens richtige Tage	23	bezüglich des Vorzeichens falsche Tage	8
---	----	--	---

Bei der Auswertung des Januar 2017 wurde entdeckt, dass im Index 3 möglicherweise nur dann Auslösungsaspekte aktiviert werden, wenn der Konjunktionsplanet einen Aspekt mit einem Planeten bildet, der einen höheren Rang hat als der betroffene Konjunktionsplanet selbst. Dies bestätigte sich im Laufe des ganzen Jahres 2017. Manchmal entstand der Eindruck, dass die im korrigierten Index 3 nicht mehr angerechneten Aspekte auf 500 hpa zum Teil doch anwesend waren. Ab Januar 2018 werden nur noch die im Index 3 korrigierten Prognosen ausgewertet.